

EPROM-CASSETTE EAROM-CASSETTE

das portable, nichtflüchtige Speichersystem mit
Zukunft

UV-löschbar

elektrisch löschar



- keine beweglichen Teile
- unübertroffene Zuverlässigkeit
- magnetisch unempfindlich
- robustes Gehäuse
- Europakarten-Format
- vielfältige Beschriftungsmöglichkeit
- Kapazität von 32 kBit bis 448 kBit
- für 8- und 16-Bit Organisation
- wortweise direkt adressierbar
- im Betrieb steckbar

- erprobte Technologie
- einfaches Löschen und Programmieren
- minimales Interfacing
- weitsichtiges Konzept
- wirtschaftlich
- erfolgreich im Einsatz

- als «Elektronische Schablone»
- als äusserst robuster Datenträger
- als portabler Programmspeicher

Die EPROM/EAROM-Speicher-Kassette VCM 110 ist ein portabler, nichtvolatiler Speicher, der im direkten Zugriff mit System-Bus-Geschwindigkeit arbeitet. Ausführungen mit Speicherkapazitäten von 4... 56k-Byte stehen zur Verfügung.

Löschen und Programmieren sind einfach; die Kassette bleibt verschlossen. Unempfindlichkeit gegen äussere elektrische und magnetische Einflüsse ist gewährleistet.

Die handliche Grösse im Europakarten-Format mit robustem Kunststoffgehäuse, geschützten Ein-/Ausgängen und praktischer Beschriftungsmöglich-

keit macht diese Kassette zum idealen, kostengünstigen und zuverlässigen Datenträger für rauhe Betriebsbedingungen, z.B. als Speichermedium für Werkstückdaten in Bearbeitungsautomaten aller Art (elektronische Schablone). Ebenfalls interessant ist die Anwendung in Systemen mit festgespeicherten Programmen, bei denen die Kassette als portables Speichermedium des anwendungsbezogenen Teils der Software benützt wird.

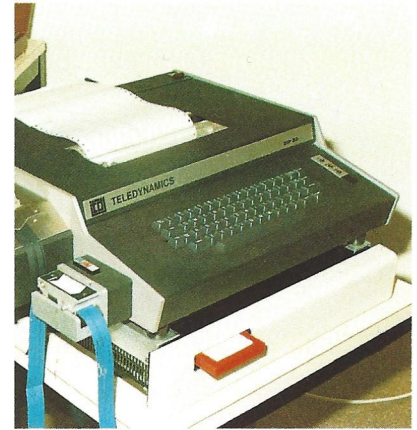
Speicher-Kassetten des Typ VCM 110 stehen erfolgreich im Einsatz und überzeugen durch ihre Wirtschaftlichkeit und ausserordentliche Zuverlässigkeit.



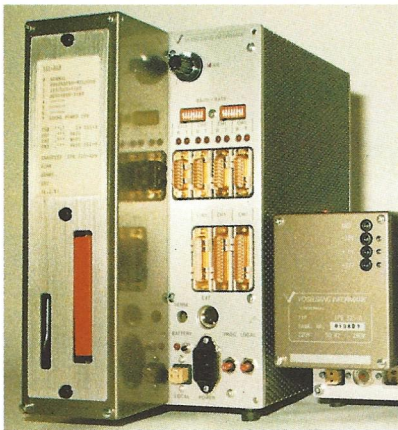
Bildschirmterminal als Programmierstation
Eingebaut im intelligenten Bildschirmterminal kann die Programmierung von Kassetten Hand in Hand mit den modernen Möglichkeiten zur Erstellung von Werkstückdaten, Steuerungsabläufen usw. vorgenommen werden.



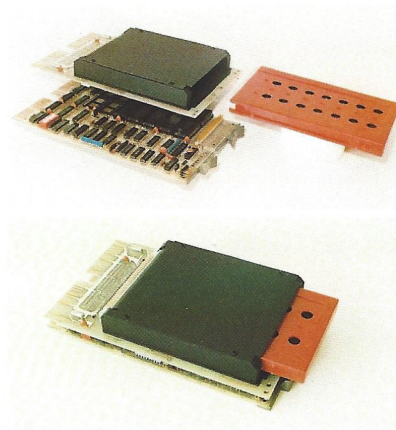
Handhabung und Betrieb
Die handliche Kasette mit dem robusten Kunststoffgehäuse im Europakarten-Format und der praktischen Beschriftungsmöglichkeit behält ihre hervorragende Zuverlässigkeit auch im rauen Werkstattribetrieb. Fehlmanipulationen beim Kassettenwechsel sind ausgeschlossen.



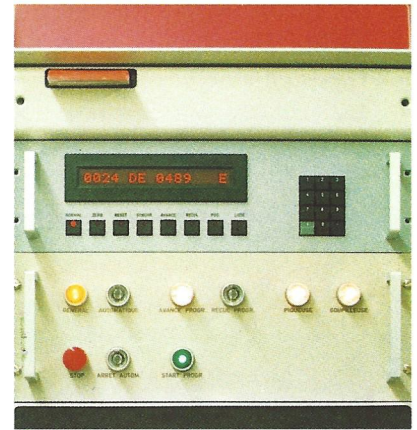
Programmierstation mit Teleprinter
Diese einfache Programmierstation erlaubt das Editieren, Ändern, Kopieren, Auflisten und Zusammenstellen von Werkstückdaten im Dialogverfahren. Die Resultate werden, aufbereitet für das entsprechende Bearbeitungsverfahren, auf die Kasette übertragen.



Kommunikations-Prozessor
Arbeitsspeicher (10 k × 16 RAM) und Systemsoftware (4 k × 16 EPROM) sind fix eingebaut. Die Kasette enthält die kundenspezifische Anwendersoftware (12 k × 16 EPROM). Die Vorteile für Projektierung, Verkauf und Wartung sind offensichtlich.



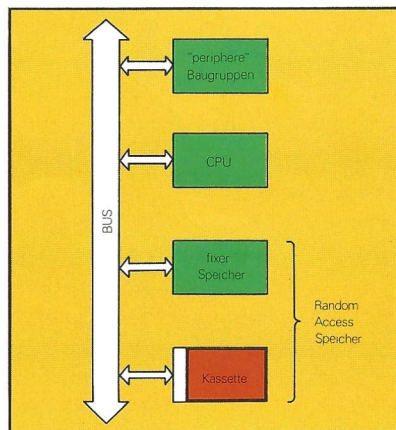
Einbau in LSI-11*-Systeme (*TM DEC)
Vollständiges Speichersystem, mechanisch und elektrisch abgestimmt auf Q-Bus. Breite 5,2 Zoll, Platzbedarf von drei Steckkarten. Die Einheit belegt den Speicheradressbereich von 0...30 k Worte (z.B. 0...14 k als Systemspeicher, EPROM/RAM nach Bedarf gemischt und 16...30 k Kasette). Für die Programmierfunktionen ist eine Zusatzkarte lieferbar.



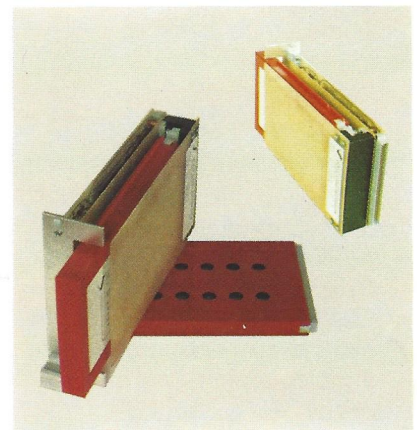
Steuerung für Bearbeitungsautomat
Steuerungsprogramm (8 k × 16 EPROM) und zugehöriger Arbeitsspeicher (4 k × 16 RAM) sind im Prozessor fest eingebaut. Die Kasette (2 k...12 k × 16 EPROM) dient als «elektronische Schablone» für die Bearbeitung der Werkstücke. Zuverlässigkeit und einfachste Handhabung sind kennzeichnend.



Löschung
Die Löschung der EPROM-Kassetten ist einfach und in der Handhabung problemlos. Durch Entfernen der Beschriftungs-Etiketten bzw. -Taschen werden Löcher in der Kasette freigelegt, durch die eine Bestrahlung mit UV-Licht erfolgen kann. Die Löschung der EAROM-Kassetten geschieht elektrisch bei eingebauter Kasette.



System-Organisation
Die Kasette arbeitet in der Regel als «Random Access Memory» und belegt einen Teil des System-Adressbereiches. Daraus ergeben sich besondere Vorzüge wie einfache Hard- und Software, hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit, direkte Adressierbarkeit usw.



Einbau in Systeme mit Europakartenformat
Mechanisch abgestimmt auf Standard-Kartenmagazine für Einfach-Europakarten (100 × 160 mm), Platzbedarf 9 Rasterbreiten. Elektrisch als Speichersystem mit wählbarer Bus-Organisation (8 Bit, 16 Bit usw.) konzipiert. Ausführungen als Read-Only und Read/Write Version.